



Ute Diez

Deutschland/Germany

„Es ist das Wesen der Arbeiten von Ute Diez, offensiv mit den Betrachtern in Kommunikation zu treten, sich zu stellen und zu sagen: Hier bin ich! – Und wo seid ihr? – so auch in ihren Schriftarbeiten“ meint der Kieler Autor Arne Rautenberg. Das Besondere an diesen Arbeiten ist ihre buchstäbliche Lesbarkeit. Die 1981 in Dresden geborene Künstlerin studiert im Zweitstudium Kunst und Philosophie in Kiel. Ute Diez arbeitet vor allem konzeptuell. In ihren Schriftzeichnungen verarbeitet sie zumeist kritische, politische, satirische oder lyrische Texte zu konkreten, eingängigen Motiven. Dabei entstehen ungewöhnlich filigrane Zeichnungen, die ausschließlich aus dem jeweiligen Text bestehen und zum Lesen und damit zur direkten inhaltlichen Auseinandersetzung einladen. Diez erhielt ein Stipendium im Künstlerhaus Eckernförde. Gruppenausstellungen 2011: „Große Kunstausstellung“, Haus der Kunst, München, „Kunststudentinnen und Kunststudenten stellen aus“, Bundeskunsthalle, Bonn; „Ost West Nord Süd“, Freies Museum Berlin.

“By their very nature, the works of Ute Diez engage in full-frontal communication with the observers as if to say: Here I am! And who are you? – and the same applies to her texted works,” in the opinion of the Kiel author Arne Rautenberg. The special thing about these works is the literal legibility. The artist, who was born in Dresden, Germany in 1981, did a second degree in art and philosophy in Kiel. Ute Diez is primarily a conceptual artist. In her texted drawings she mostly turns critical, political, satirical or lyrical texts into concrete, catchy images. In this way she creates unusual, delicate drawings that exclusively consist of the text in question, and invites the observer to read, and therefore to engage directly with the written content. Diez received a grant from the artist residency in Eckernförde, Germany. Group "Artstudents exhibited", Bundeskunsthalle, Bonn; „East West North South“, Freies Museum Berlin.



Immenhagen (Detail), 2011, Filzstift auf Wand
Immenhagen (detail), 2011, Marker on wall